Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az: 12-80-05

Bad Münstereifel, den 13.01.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **88-XII/Z-1**

Beratungsfolge	Termin
Bildungs- und Sozialausschuss	04.03.2026
Rat	24.03.2026

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
Erweiterung der Verlegung von Stolpersteinen in Bad Münstereifel
hier: Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2025

Berichterstatter/in: Frau Rosemann

(250,00) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / (x) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.
(x) Kostenstelle x1111400 Konto 52 550 10
_____ _____
( ) Folgekosten: (x) ja / ( ) nein
_____250 € jährlich
( ) Beschlussausführung bis _____

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:
	GBA		**20.1**	
	PR		**AL**	
	20			

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

Abstimmungsergebnis:

BildSozial	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
Rat	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen

1. Sachverhalt:

Allgemeines zum Erinnerungsprojekt Stolpersteine:

Ziel der Stiftung Stolpersteine, gegründet vom Künstler Gunter Demnig, ist es den im Nationalsozialismus „gepeinigten Menschen ihren Namen, ihr Gesicht und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft wieder zurückgeben“. Grundlage dieses Vorhabens ist ein Zitat aus dem Talmud, einer der wichtigsten religiösen Schriften des Judentums: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“. Seit Beginn der 1990er Jahre bis 2025 wurden insgesamt 116.000 Stolpersteine in über 1860 Kommunen in 31 europäischen Ländern verlegt. Damit ist das Projekt das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Ziel des Projektes ist es die Erinnerung an die Vertreibung und Ermordung der Juden, der Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus lebendig zu halten. Die Herstellung und Lieferung eines Stolpersteins durch die Stiftung Stolpersteine kostet derzeit 120 € (Stand 2026).

Stolpersteine in Bad Münstereifel und den umliegenden Kommunen:

Seit 2009 wurden in Bad Münstereifel 36 Stolpersteine für ermordete Bürgerinnen und Bürger jüdischer Herkunft verlegt. In den umliegenden Kommunen Euskirchen, Mechernich, Schleiden, Hellenthal und Kall wurden auch Stolpersteine für Überlebende des Nationalsozialismus und andere Opfergruppen verlegt. Aus Bad Münstereifel sind derzeit circa 15 Personen jüdischer Herkunft bekannt, die die nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen überlebt haben, und für die ggf. ebenfalls Stolpersteine verlegt werden könnten. Zu anderen Opfergruppen aus Bad Münstereifel gibt es derzeit keine gesicherten Informationen.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Prinzipiell sollte die Verlegung von Stolpersteinen für Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen und anderer Opfergruppen durch den Rat ermöglich werden. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur geleistet und das gesamte Ausmaß der nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen deutlicher. Damit leistet die Stadt auch ihren Anteil zur Wiedergutmachung, indem Nachfahr:innen von Opfern des Nationalsozialismus eine Möglichkeit des Gedenkens an ihre Vorfahr:innen gegeben wird.

2. Rechtliche Würdigung

Keine

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept

Es kann nicht immer von einer Finanzierung der Stolpersteine durch Dritte bzw. Spenden ausgegangen werden. Demzufolge müssen für diese freiwillige Leistung in geringem Umfang Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen

Für die Recherchen zu möglichen Überlebenden und die Ermittlung von deren Nachfahren sowie für die Organisation der Stolpersteinverlegungen entsteht ein erhöhter personeller und organisatorischer Aufwand.

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen

Für die Verlegung von Stolpersteinen, die nicht durch Spenden finanziert werden, kann für 2027 ein Haushaltsansatz in Höhe von 250 Euro eingeplant werden. Die Stolpersteinverlegungen werden durch das Stadtarchiv organisiert.

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel

Keine

7. Auswirkungen auf den Klimawandel

Keine

8. Beschlussvorschlag:

Ab sofort wird die Verlegung von Stolpersteinen für alle Opfer des Nationalsozialismus (Überlebende eingeschlossen) auf dem Stadtgebiet von Bad Münstereifel ermöglicht. In einem ersten Schritt werden Stolpersteine hergestellt und verlegt, deren Finanzierung durch Spenden sichergestellt ist. Anschließend werden ab 2027 Haushaltsmittel in der Höhe von 250 Euro für die freiwillige Verlegung von Stolpersteinen durch die Stadtverwaltung Bad Münstereifel eingeplant.